

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für Abholer montl. 6 M. durch Boten bezogen montl. 5.50 M. durch auswärtige Boten montl. 5.75 M.; bei Volkshaus montl. 6 M. frei Haus. Erhöht wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 S. Volkshaus-Ronto Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Hälterstraße 4. Für unerbettete Aufendnungen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagel. Willk. Zeitraum 30 Wk. und der Tagel. Willk. Restraum 12. Die laufende Monatsauftritte wird vom Besieger auf Kleinanzeigen in Rechnung genommen. Anzeigenabdruck 50 Wk. Vorz. besonders. Norm. Anzeigenabdruck 11 Uhr vorm. Fernruf. 100 Erfüllungsort Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 172.

Dienstag, den 26. Juli 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Nach einer unbefähigten Werbung soll Frankreich mit einem Aufnahmestritt des Doerfers Nates am 4. August einverstanden sein.

Die deutsche Antwort an Frankreich wird in England zwar als rechtlich begründet, politisch aber als „bedauerlich“ betrachtet.

Unangelegentlich werden auf den unmittelbaren bevorstehenden Abschluß des vierten Polenaufstandes hingewiesen.

Die Brüsseler Konferenz ist beendet, ohne daß irgendwelche Berichte in die Öffentlichkeit gelangt sind.

Zusammentritt des Obersten Rates am 4. August?

Der „Times“ schreibt, die französische Regierung sei damit einverstanden, daß der Oberste Rat am 4. August zusammentrete, um die oberste politische Frage zu prüfen.

Der entscheidende Wendepunkt.

Was dem, was Frankreich und England tun werden, und besonders davon wie sich England dem Verhältnis die Antwort Frankreichs in ihrem vollen Wortlaut ebenfalls mitteilt worden ist, berichtet wird, hängt alles ab. Die in den nächsten Tagen zu erwartenden Antworten sind also von äußerster Wichtigkeit, nicht nur für uns, sondern für Europa und die ganze Welt. Es ist klar, daß die aus Frankreich zu erwartende Antwort sich wieder durch besondere Schwierigkeiten auszeichnen wird und daß wir darauf unterseits eine Antwort zu erteilen haben werden, deren Abschnung viel Geschicklichkeit erfordern muß. Auch in dieser Antwort können wir nichts anderes sagen, als die wenigen Worte, die uns der sogenannte Versämler „Friedensvertrag“ noch gelassen hat, uns selbst führen.

Was Deutschland an betrifft, so kann es keinerlei Zweifel unterliegen, daß wir uns nur hinter den Versämler zurückziehen können. In § 89 des Versämlerstruppen der Alliierten nur von der Gesamtheit der Alliierten spricht, und der weiter sagt, daß wir die Bestimmung von Truppen der Alliierten zu erteilen haben. Auch § 375 des Versämler Vertrages kann nur bei Not herangezogen werden, wo von den Uebereinkommensbestimmungen die Rede ist und wo es heißt, daß Deutschland den Anforderungen einer im Namen der Alliierten stehenden Behörde nachkommen hat. Das kann doch nicht anders heißen, als daß wir nur das zu tun verpflichtet sind, was die Alliierten in ihrer Gesamtheit fordern, nicht etwa das, was nur eine der alliierten Mächte allein verlangt.

Oberschlesien-Debatte im englischen Unterhaus.

Auswählende Antworten der Regierung.

Auf eine Anfrage des Abg. Mills wurde im Unterhaus regierungsmäßig mitgeteilt, daß die Zahl der britischen Truppen in Oberschlesien zurzeit 4400 Mann beträgt. Die Zahl der französischen Soldaten sei höher, die der Italiener geringer. Der Abg. Wedgwood wünschte zu wissen, ob irgend einer der alliierten Mächte das Recht hätte, ihre eigenen Streitkräfte zu verhalten, ohne die anderen Mächte zu befragen. Antwort: Die Anfrage ist richtig vorzutragen. Auf eine weitere Anfrage teilte Lord George mit, daß er hoffe, am Donnerstag Auskunft über die gegenwärtige Lage in Oberschlesien erteilen zu können. — Wedgwood fragte, ob Lord George bekannt sei, daß alle Parteien des Hauses energisch gegen die Aktionen der Franzosen in Oberschlesien protestieren. Eine direkte Antwort auf diese Anfrage wurde nicht erteilt.

Lord George wird seine Ferien nicht in der Schweiz zu bringen, sondern in England bleiben.

Nach einer weiteren Erklärung hält es die englische Regierung nicht für erforderlich, Schritte bei der deutschen Regierung zu unternehmen zu dem Zweck, ein Entweichen der Kriegsverbrecher zu verhindern.

Sir Harold Stuart nach London berufen.

Die englische Regierung hat den englischen Kommissar in Oberschlesien, Sir A. A. aufgefördert, dringend nach London zu kommen. Die englische Regierung will ihren Vertreter in Oberschlesien über die Meinungsverschiedenheiten befragen, die zwischen seinen persönlichen Teleogrammen und der Note der alliierten Kommission an die Weiskopfkonferenz bestehen.

Der deutsche Standpunkt rechtlich begründet.

Englische Briefstellungen.

In Londoner offiziellen Kreisen wird angegeben, daß der deutsche Außenminister Dr. Nolens bezüglich des Durchzugsrechtes in Paris die Rechte hat. Es wird aber bemerkt, daß der Ansicht besteht, als habe Dr. Nolens den englisch-französischen Brief zu schreiben. Der oft von den französischen Behörden indirekte diplomatische Mitarbeiter des „Daily Tele-

Beginn des vierten Polenaufstandes?

Generalkrieg — Bandenbildungen — Waffentransporte.

Wie die Blätter aus Oberschlesien melden, ist infolge des Zusammenstoßes zwischen Eisenbahnen und politischen Flüchtlingen, die bei Dzierzowitz den Zug Breslau-Blattberg besetzten hatten, in den nächsten Tagen der Generalkrieg ausgerufen worden. Im Kreise Abwehr sammeln sich große Scharen polnischer Aufständiger. Große Waffentransporte aus dem Kreise Kijewitz in die Grenzgebiete des Kreises Ratibor werden von allen Seiten gemeldet und bestätigt. In Neubrunn werden drei Kanonen und 105 Schminier-Geschützen von den Franzosen für die Polen ausgeschickt. Die Blätter erteilen in all diesen Vorhändlungen die Anzeichen für das unmittelbare bevorstehen eines vierten Polenaufstandes.

In Dzierzowitz kam es zwischen Deutschen und Polen zu lebhaften Schießereien. In Mirawa wurde ein Eisenbahnzug angehalten, weil gemeldet wurde, daß Dzierzowitz von bewaffneten Aufständigen besetzt sei. Die Gleise im Bahnhof wurden durch Banditen gesperrt, erst nach 1 1/2 stündigem Aufenthalt konnte die Weiterfahrt erfolgen. Zwischen Mirawa und Dzierzowitz war die Strecke von fünf bewaffneten Polen besetzt. Ungefähr einen Kilometer vor Dzierzowitz mußte der Zug abermals halten, da die Strecke und der Bahnhof in Dzierzowitz von Polen besetzt waren. Die Strecke hinter dem Bahnhof wurde ebenfalls von polnischen Banditen besetzt. Polnische Ortswehr bei Gelsch nach die deutsche Wehrmacht bei Putzau im Südosten Ratibor nach heftigem Gewehrfeuer genommen. Diese polnische Ortswehr besteht aus achtzig Mann, die gut ausgerüstet sind und auch Maschinengewehre haben.

Das von den Polen mit großen Mitteln vorbereitete Vorgehen wird nach allen einlaufenden Nachrichten die Eigenschaften eines militärischen Einmarsches tragen, bei dem konzentrische und oberflächliche-polnische Regimenter, die geschlossen hinter der Grenze stehen, mit den in Oberschlesien befindlichen aufständischen Banden Hand in Hand arbeiten wollen. In Duppeln traf ein polnisches Kommando ein, die die letzten Vorbereitungen des Aufstandes treffen. Die Brigade Kowalski steht nicht hinter der Grenze. Besondere Stellen sind eingerichtet, welche die in den einzelnen Bezirken zu treffenden Vorarbeiten durch Vertrauensleute ausführen lassen.

Mordtat eines „Polken.“

Ein harnloser Sonntagsspott erschossen.

Sonntagabend wurde im Lokal Götter der Former Emanuel Stornia aus Gletzow von französischen Soldaten erschossen. Stornia betrat sich in dem Lokal mit zwei Franzosen unterhalten, wobei es zu einer Auseinandersetzung gekommen zu sein scheint. Zwei italienische Soldaten suchten aufschließend die Namen der französischen Soldaten festzustellen. Im weiteren Verlauf wurde dem einen Franzosen die Revolverkammer vorgezeigt. Er war aber leer. Seinen Revolver hatte der Franzose in der Hosentasche. Die Soldaten waren inzwischen auf die Straße gegangen, und von hier aus eröffneten die Franzosen eine wüste Schießerei in das Lokal. Die zertrümmerten Fensterscheiben wiesen 11 Schüsse auf. Auch die Türen sind durchschossen. Der im Mauer hindurch mehrere Schüsse abgeprallt. Der umstehenden Gasse, unter denen sich auch viele Frauen und Kinder befanden, bemühtete sich eine große Aufregung.

Im Kreise Ratibor wurde ein polnischer Sandbarankensplan auf eine italienische Wache verfertigt.

„arab“ spricht von einer indirekten Herausforderung Frankreichs durch Dr. Nolens, die zur Aushebung und Truppenentsendung über Ostpreußen führen könnte. „Ball Wall and Globe“ schreibt, man könne es Deutschland nicht überlassen, wenn es glaube, daß die Ankunft neuer französischer Truppen eine Stärkung der polnischen Mächten bedeuten würde. Dieser Eindruck könne, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern weltweit, werden, wenn Britain und Frankreich es nicht verhindern können. Der moralische Kredit Frankreichs sei durch die Ereignisse in Oberschlesien geschwächt worden. Wenn er nicht wieder hergestellt werde, könne man seinen hoffnungslosen Ausblick für die alliierte Politik gewinnen. „Weltmeister Gazette“ hebt die Gründe hervor, die eine schrittweise Lösung des schlesischen Problems erfordern. Die Vorwürfe für einen Aufstand seien offenbar unangebracht. Die Franzosen müßten beachten, daß es wirtschaftlich nicht England's Schuld sei, wenn die internationalen Diplomaten den Deutschen Gerechtigkeit tue. „Anstalt mannechme Fraoen“ zu stellen. Das Blatt weist auf die in Russland drohende Katastrophe hin und sagt: Die Nachrichten von der russischen Hungernot sollten eine Warnung für alle Regierungen sein.

Die Weltlage, Kanzlerkrisis, das Steuerprogramm.

Die vergangenen Wochen werden in den Annalen der Weltgeschichte keinen Ehrenplatz erhalten, weil ihre Tagelänge Ereignis umschloß, das von sensationellster Form aus sich überließert zu werden verdient. Dennoch sind gerade in diesen Tagen Entscheidungsmomente vorbereitet worden, die an ihrem Eindruck belanglos, deren weltweite Bedeutung im ungeliebten Verhältnis zu der Unschärfe ihrer Bestimmung liegt. Ihr Weltinhalt läßt sich in die Worthinhalte zusammenfassen: Es gibt wieder eine Deutsche Frage in der Weltpolitik. Wir sehen in Deutschland zunächst nur die innerpolitischen Folgen in Gestalt einer demotivierten und zu gebeugten, latenten und akuten Krisenkrisis.

Der deutsche Kanzler Wirth sieht auf dem Trümmerfeld zerstörter Hoffnungen, unerfüllter Versprechungen und hat sich Herz gegenüber dem englischen Botschafter Lord Aberdeen und einem amerikanischen Pressevertreter in bewoglichen Worten ausgesprochen. Das dieses Ergebnis der Erfüllungspolitik voraussetzte war, daß Frankreich unter dem Zwange seiner militärisch beherrschten Politik auch nicht anders handeln kann und konnte, nicht nur für den Augenblick nicht, wenn die verantwortliche Politik des Deutschen Reiches nur „ausgeblendet“ werden darf, sondern auch für die Zukunft nicht. Der politische Gewinn. Der Gewinn ist ausgeblendet, darum wankt die verantwortliche Geschäftsführung und kann nur von außen gestützt werden. Ohne Hilfe von England und Amerika ist das Kabinett Wirth rettungslos verloren, da die Vertrauensmajorität, auf die es sich stützte, an sich bröckelt und wenig tauglich war.

Es fragt sich, ob England oder die Vereinigten Staaten willens sind, und wenn sie willens sind, ob sie in irgendeiner Weise einen Druck auf Frankreich ausüben. Irland bezieht vor kurzer Zeit die Erbverpflichtung Frankreichs, der wir im Erbvertrage entgegenstellen können. Seine schlafterige Armee scheint ihm die beste Grundlage für alle Ansprüche gegenüber Deutschland. Es geht für Frankreich gerade heute, angeht die Verhandlungen mit Lord George — den Wirth mit Hilfe der „Times“ aufeinander zu führen hofft — nicht um die Befreiung des Antragsgebietes, nicht um die Zurückführung Oberschlesien an Polen, es geht für Frankreich um die Beherrschung des kontinentalen Europas. Man will die militärische, politische und industrielle Vorherrschaft. Deren Fundament liegt an den Ufern der großen Schiffsfahrtsstraße des Welt, des Rheines, das Ziel ihres Strebens ist Rußland. In Frankreich ist der napoleonische Gedanke wiederum lebendig geworden, und ringt mit England um die Herrschaft der Welt. Dem England, der politische Barmer und Geistespieler Frankreichs, ist angewiesen auf Mitteleuropa ist verbunden an die deutsche Industrie an den deutschen wirtschaftlichen Fortschritt, braucht ein Ausnahmebeden für die Ueberrückführung gemeinsamen Wirtschaft, kann auf deutsche Unterstützung, macht politisch und wirtschaftspolitisch, heute und in Zukunft nicht verzichten.

In der Mitte warten wir auf die Entscheidungen, die in diesen Tagen herantreten müssen.

Sie treten unauffällig an uns heran. Das Angekassentum macht eine schwere Krisis durch, ist wirtschaftlich mangelhaft empfindlich und — scheinbar gerüstet. Es gibt keine Macht der Welt, die den Franzosen im Augenblick daran verhindern könnte, durch ganz Europa bis zum Anstuf zu marschieren, und ein Eintragsvertrick auf den Seiten der französischen Nationen zu errichten. Nur wirtschaftliche, handelspolitische, langsam wirkende, aber zeitweilig abwehrbare Maßnahmen kommen als Machtmittel Englands und der Vereinigten Staaten in Frage. Ein Kampf ist militärisch, ist völkerverpsychologisch ausgedehnt.

Demgegenüber mutet das deutsche Steuerprogramm hinterwäldlerisch, unwillkürlich an. Es fehlt ihm heute der politische Unterbau. Es kann nichts bringen außer einer allgemeinen Verleumdung, einer Verleumdung außer jener Stärke, die nun eintrat der Boden sind, aus dem das deutsche politische Leben sich immer erneuert erhebt. Dem Verdrängungswillen Frankreichs soll mit diesem Programm das deutsche Bürgertum, der deutsche Unternehmer, der deutsche Landwirt zum Opfer gebracht werden, aber schon heute steht fest, daß der

Gottes Güte schenkte uns heute einen
gesunden Sohn.
Schloß Unter-Frankleben,
den 26. Juli 1921.
Dietrich v. Bose
Fanneliese v. Bose
geb. v. Pfister.

Vorteilhaft. Angebot!
Wegen baulicher Veränderung
verf. ich überh. billige
Schlafzimmer-Einrichtungen
Speisezimmer, eich. Tisch,
Schreibtischstühle,
Schreibmaschinenstühle,
Nachtische,
Bettstellen
mit und ohne Matratzen,
Küchengeräte usw.
Hugo Lichtenfeld,
Fischerstr., Ammendorf,
Regensburgerstr. 12,
Fernspr. 215 Fernspr. 215.

Privileg. Bürger-Schießen-Schützen-Gilde
Merseburg.
Vom 30. Juli bis 7. August 1921
Fahnenweihe
Mann- und Preisschiessen
auf unserm Schützenplatze „Neues Schützenhaus“.

FEST-ORDNUNG:
Sonnabend, den 30. Juli
Abends 8 1/2 Uhr: Zapfenstreich vom Kaffee Rheingold ab
Sonntag, den 31. Juli
Vorm. 11 Uhr: Ausmarsch der Gilde vom Fremdenhof Rölke
11 1/2 Uhr: Weihe der Fahne auf dem Marktplatze
Nachm. 2 1/2 Uhr: Beginn des Schießens
Nachm. 3 Uhr: Konzert im Garten
Abends 7 Uhr: Großer Volksball
Montag, den 1. August
Nachm. 2 Uhr: Beginn des Schießens
Abends 7 Uhr: Großer Volksball
Dienstag, den 2. August
Nachm. 2 Uhr: Beginn des Schießens
Abends 7 Uhr: Konzert und Brillantenwerk
Mittwoch, den 3. August
Nachm. 2 Uhr: Beginn des Schießens
Nachm. 3 Uhr: Konzert, Kinderbelustigungen usw.
Abends 7 Uhr: Großer Volksball
Donnerstag, den 4. August
Vorm. 11 Uhr: Beginn des Schießens
Nachm. 3 Uhr: Ende des Schießens
Nachm. 4-5 Uhr: Schießen auf die Königscheibe
Nachm. 6 Uhr: Proklamierung des Königs, Einmarsch der Schützen-Gilde
Abends 7 Uhr: Ball nur für Mitglieder und Gastschützen. (Eintritt nur gegen Karte, Ballanzug)
Freitag, den 5. August
Abends 7 Uhr: Großer Volksball
Sonntag, den 7. August
Von nachmittags 3 Uhr ab: Konzert
Festkarten à 5 Mark und 1 Mark Kartensteuer sind bei Kamerad Reuber
Sefnerstraße, zu haben.

Stadttheater Saale:
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Rosenkavalier.
Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Nachtaal.
Freitag abends 7 1/2 Uhr:
Der Vogelhändler.
Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr:
Wilhelm Tell.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Prinz von Homburg.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Der Rosenkavalier.

Lern
Esperanto!
Deutsch, Esperanto-Bund E. V.
Orisgruppe Merseburg.
Beginn eines Lehrgangs der
Welthilfssprache Donnerstag
den 28. d. Mts. abds 8 Uhr im
Bergschloßchen, Unteraltens-
burg 22. Näh. Auskunft erteilt:
R. Oertel, Luisenstr. 21,
H. Schmidt, Unteraltensb. 10.

Sportverein 99 e. V.
Mittwoch, den 27. Juli,
abends 8 Uhr, im „Cafino“
Generalversammlung
Wichtige Tagesordnung
u. a. Renewal des Vor-
standes. Der Vorstand.

Künstl. Köhensonne
bei Tuberkulose jeder Art,
Bart- u. anderen Nichten,
faulen Stellen im Haar,
Parasiten, Blutarum,
allgem. Nervosität.
Bogenlichtbestrahlung
bei Unterleibschwe-
schüren, offenen Weinen.
Kurbäder aller Art.
Johannisbad Merseburg,
Johannisstraße 10,
1 Minute vom Markt.

Familien-Angebote.
Verlobt. Magdalena
Mädels mit Hans Gierst,
Welfenfeld und Halle.
Ehefrauen Privatmann
Dermann Dipp, 76 Jahr,
Merseburg. Frau Anna
Klopp geb. Körner, 61 J.,
Merseburg. Frau Emma
Ehle geb. Richter, 57 J.,
Senne. Frau Wilhelmine
Kremer, Weichenfeld, Weit-
holz Wülfa 46 J., Senne-
feld. Frau Minna Döring
geb. Trolle, 41 J., Papitz.
Frau Pauline Sühling,
Wülfa 121. Eberhard Del-
wuth, 2 J. 7 M., S. von
Karl Weidner und Frau
Emma geb. Deimburger.
Hse, 2 J. 8 M., T. von
Derm. Krespinow, Gies-
dorf. Frä. Efftha, Grier,
Höben. Frä. Marie Helene
Stempner, Weichenfeld.

Ausgabe der Milchkarten
für den Monat August 1921 im alten Rathaus
in der Burgstraße Nr. 1.
Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe der Stamm-
karten für den Monat Juli am Donnerstag, den
28. Juli 1921, vormittags von 7-12 1/2 Uhr, nach-
mittags von 3-6 Uhr für die Kunden der Ver-
kaufsstellen: Schwalbe, Burgstr. 14, Wölke, Annen-
straße 23, Feintze, Gießhausstr. 34, Wäzner,
Gutenplan 2.
Freitag, den 29. Juli 1921, vormittags von
7-12 1/2 Uhr, nachmittags von 3-6 Uhr für die
Kunden der Verkaufsstellen: Kopp, Neumarkt, Gese-
burg, Unteraltensburg 53, Weisner, Vorwerk, Kunze,
Obere Breitelstraße.
Für Ausbündigung der nicht rechtzeitig abge-
gebenen Milchkarten wird eine Gebühr von 50 Pf.
e. erhoben und je Fall erhoben, um die durch diese
Gonderstellungen entstehenden Mehrkosten zu decken.
Merseburg, den 26. Juli 1921.
H.-A. 700/21. Das städtische Lebensmittelamt.

Befehl.
Es werden aufzuteilen
gemäß § 1163 B. G. B.
1. auf Antrag des Zimmer-
manns August Kieß zu
Gorbetha, vertreten durch
den Rechtsanwalt und
Notar Erstedt in Merse-
burg der Hypothekbrief
über die im Grundbuch
von Gorbetha Band 4
Blatt 121 Abtheilung III
Nr. 1 für die Gorbetha-
gehörige Gorbetha ein-
gefragene Kauschhypothek
von 183 Mark, be-
stehend aus einer Abtheilung
des gerichtlichen Kaufver-
trags vom 24. März 1917
und einem Nachtrag aus
dem Hypothekbrief von
Gorbetha über Band
I Hof. 40
2. auf Antrag des Ma-
gistrats der Stadt Merse-
burg der Hypothekbrief
über die im Grundbuch
von Merseburg Band 40
Blatt 5288 Abtheilung III
für die Stadt Merseburg
eingetragene Bausch-
schen-Hypothek von 200
Mark
3. auf Antrag des Kauf-
manns Paul Trostlich in
Sachsen in Sa. vertreten
durch den Rechtsanwalt und
Notar August Erstedt in
Merseburg.
Der Hypothekbrief
über die im Grundbuch
von Burgliebenau Band
III Blatt 88 Abtheilung III
unter Nr. 1 für den klei-
nen Grundbesitz Trostlich
in Merseburg eingetragene
Darlehenshypothek von
450 Mark
Die Inhaber der unter
1. 2. und 3. bezeichneten
Urkunden werden aufge-
fordert, spätestens in dem
auf den
20. Dezember 1921,
vormittags 12 Uhr,
vor dem unterzeichneten
Gericht, Zimmer 19, an-
zuerkennen und entgegen-
zunehmen ihre Rechte anzu-
melden und die Urkunden
vorzulegen, widrigenfalls
die Urkunden für un-
erhalten erklärt werden
Merseburg, d. 19. Juli 1921
Amtsgericht.

Wanderer-Motorfahräder
N. S. U. - Motorfahräder
Opel-Motorfahräder
sind die besten
Fahrer- und Baumotoren zu billigsten Preisen
Gustav Engel Söhne
203. Telephone 203.

Einkaufsgenossenschaft selbständiger Bäckerinnen
im Kreise Merseburg
bittet um
Preisangebot von ca. 1500 Zentner Mehl
85 und 70 °.
Abnahme bis Ende Oktober.
Zust. rufen Merseburg, Unter-Altensburg 26.
Kautabakfabrik
sucht leistungsfähige
Vertreter.
R. Schilling, Leipzig, Plöner Weg 16.
Carl Höfer, Markt 8,
Telephon 622 übernimmt Telephon 622
ganzes Neubauen von Installationen
für Gas- und Wasseranlagen, Closets
und Badeeinrichtungen sowie neuen Dachrinnen
und Sinkbädern.
- Einfassungen von Zink aller Art. -
Reparaturen
an Dachrinnen, Wasserleitungen, Badesen,
Closet-Spülkästen, verstopften Closet-Abfüh-
rungen, Kröpfen, Ausgüssen.
Veränderungen an Gasleitungen, an
Anfertigen von Hebenstufen und Einern,
Schwarzblech-Arbeiten aller Art.
Schnelle Ausführung. Reelle Bedienung.
Kostenanschläge kostenlos.

„Rheingold“
Täglich ab 5 Uhr im Kaffee
Künstler-Konzert.
Mittwoch,
den 27. Juli:
Casino Gr. Ball
Grüßlich-Deutscher.
Berghotel Edelacker
bei FREYBURG A/U.
Historischer Boden in der Nähe des Schlosses Neuenburg
Herrlicher Rundblick über den Saale- und Unstrutgau
Herrlicher Spaziergang von Leipzig über Schloß Goseck.
zum „Edelacker“
Beliebtester Ausflugsort für Touristen, Vereine, Schulen und Erholungsbedürftige
Zimmer mit und ohne Pension
Jed. Sonntag Gartenkonzert u. abds. Tanz auf d. vornehmen Tanzdielen
Tuberkulose
Katharre usw.
heilbar?
Geld
leint Selbstgen. reell.
Leuten kostenlos
Schneeweiß, Berlin N.
Eissasestraße 71.

Der sucht
möbliert. Zimmer
Offert. unt. N.E 691 a. b. G.
Zum 1. 8.
möbliert. Zimmer
ge sucht. Offert. unter G.
C. 921 an die Exp. d. Bl.
Beamtet sucht
einfach möbl. Zimmer
Offerten unter D. T. 918
an die Exped. d. Blattes.
einfach möbl. Zimmer
per sofort gesucht. Offerten
unt. A. R. 296 an die Ex-
pedition d. Blattes.

von folwen-
ter Firma
gekauft. Off.
unt. F. U. 815 an die Exp.

Wie entstehen Runzeln?
Warum alter zuerst das Gesicht und erst viel später Arme,
Schultern und Nacken usw.
Um diese Frage zu beantworten, muß man weiter fragen: Wird
das Gesicht anders behandelt als die übrigen Körpertheile? Und da
haben wir die Lösung: Ja, das Gesicht wird häufiger und auch
stärker mit Wasser und Seife behandelt.
Der Organismus wüthet fort und sonderb durch die Haut fett ab,
Nicht um diesen wertvollen Stoff zu verschwendung, denn der
Organismus verdirbt nicht, sondern um die Haut zu schüßen.
Die Seife aber löst fett auf, vernichtet es ebenfalls in Seife
Ölle die Haut die Poren der Haut durch Seife schüßen nicht,
stößt durch einen feinen Fettstoff, so wird ihr das leichtes genesen.
Sie wölbe aber fett, und der Mensch verdammt es in Seife.
Die Wölber des Alters sind keine Seife, sondern reinigten
den Körper durch Seifen. Damen, welche alle Geheimnisse der
Schönheitspflege kennen, tun es heute noch

Wer darin Erfahrung hat, kennt sie unter Tausenden heraus:
Sie altert nicht!
An eine solche Dame, Ninon de Genoles, knüpft sich eine tragische
Begebenheit. Ihr eigener Sohn, der seine Mutter nicht konnte, verlebte
sie in sie, als sie schon eine Greisin, aber dem Neuzehner nach ein
junges Mädchen war, und erschoß sich, als er die Wahrheit erfuhr.
Die vor noch nicht langer Zeit auf Schloß Wölschlag in Thüringen
im Alter von über 90 Jahren verstorbene Marianne Wignatelli, Herzogin
von Kurland, behauptete noch im Alter von 60-70 Jahren die
Jugend der Männer.
Auch heute noch gibt es Damen, denen man ihr Alter nicht im
entferntesten ahnt. Wie sind nicht so unglücklich, das möchte Alter
einer bekannten Bühnenschauspielerin zu veranlassen, aber die Letztere-
geheimnis wollen wir enthüllen, es heißt „Marjolan-Creme“.
Vorsichtsfähig angewandt, macht täglich nur einige Minuten
mehr Zeit erforderlich als das Waschen mit Seife, kräftigt die Haut-
und Gesichtsmuskeln, die herabgesunkenen Partien bekommen wieder Halt,
die Runzeln gleichen sich wieder aus

Nicht jahrelange Behandlung ist dazu nötig, sondern der Erfolg
zeigt sich bald.
Wenn man sich unter Berufung auf keine Zeitung an den „Marjolan-
Vertrieb“ wendet, so erhält man kostenlos eine interessante ge-
schriebene Broschüre, in welcher das alles viel ausführlicher dargestellt
wird, als es der Raum, der mir für diesen Artikel zur Verfügung steht,
erlaubt.
Man erhält sogar, wenn man darum ersucht, kostenlos eine kleine
Probe der „Marjolan-Creme“ und kann sich durch den Vertrieb, der
in der Broschüre näher beschrieben ist, überzeugen, daß es keine
bloße Theorie ist, wenn ich sage, daß Seife die Schönheit verdirbt,
Marjolan aber sie erhält und wiederbringt.
Besonders möchte ich diesen Bericht auch allen denen empfehlen,
die an Hautverunreinigungen leiden, zu denen ich nicht nur Mittelalter
und jungen Leute, sondern auch andere Schönheitsfehler rechne.
Ich empfehle sofort zu schreiben, da die kleine Broschüre gratis
nur kurze Zeit abgehen wird. Die genaue Adresse ist: Marjolan-
Vertrieb, Berlin Nr. 221, Friedrichstraße 18.

Die Hungerhypothek im neuen Gewende.

Der planmäßige Plan des Reichswirtschaftsrates zur Befreiung des Grundbesitzes mit einer 20prozentigen Hypothek...

Bemerkenswert an dem Plane ist, daß man die finanzielle Selbstversorgung im Augenblick fallen gelassen hat und sich schon mehr den tatsächlichen Wertverhältnissen nähert...

Ueberlastung der Arbeit.

(Das wahre Gesicht der Steuerpläne.)

Der Reichsanwalt hat vor kurzem dem Schiefer über die Steuerpläne der Regierung berichtet. Die Frage hat man nicht erörtern...

Das Grandhotel Babylon

Roman von Arnold Bennett.

„Was für Wein bestellen Sie?“ fragte Hans in seinem besten Ton, nachdem die Zuppe aufgetragen worden war. „Ehern“, antwortete Prinz Eugen kurz...

Wirtschaftswirtschaft zur Bekämpfung des Gleichgewichts im inneren Gut und zur Bedienung der Reparationszahlungen...

Die Steuern müssen schließlich aus dem Einkommen bezahlt werden. Das Einkommen des deutschen Volkes wurde vor dem Kriege auf ungefähr 40 Milliarden Goldmark geschätzt...

Nur Wagnisse können annehmen, daß herartige Dinge wirtschaftlich möglich sind. Das Gewicht dieser Zahlen wird noch vergrößert durch die Durchschnitte nur erzielt werden können...

Esperanto.

Am 27. 28. u. 29. findet in Dresden ein Kongress, im Auftrag in Praa der Hauptkongress des Weltkongresses Esperantisten statt. Damit wird wieder einmal die Weltkongressbewegung vor aller Augen gerückt...

geworden in der Weltgesprache Esperanto!

Auf nur 16 leicht verfügbaren Regeln aufgebaut, kennet diese Sprache keine Ausnahmen von den Regeln. Sie benutzt die in den bekanntesten nationalen Sprachen am häufigsten wiederkehrenden Wortwurzeln als Wortstämme...

Politische Rundschau

Die deutschen Besuche im Westrien.

Vom Zentralnachrichtendienst in Spandau werden über die Kriegserfolge 1918 folgende Angaben gemacht:

Table with 2 columns: Kontingente, Tote. Rows include Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, and totals for all and in captivity.

Die Zahlen sind noch nicht endgültig, da auf einen Teil von ihnen mehrere Veränderungen fallen.

Die Zahlen sind noch nicht abgeschlossen, da die Festlegung der Verluste noch nicht abgeschlossen ist.

Das Heim des Reichswirtschaftsrates.

Der Vorstand des Reichswirtschaftsrates in Berlin verlegt seine Tätigkeit nach dem neuen Heim des Reichswirtschaftsrates in der Potsdamer Straße...

Vor der Bühne des Bopparder Verbrechens.

Die beiden Bopparder Mörder sind ermittelt und festgenommen und die französisch-englische Kompagnie, bei der sie im Gefängnis waren, ist abtransportiert worden.

Und er hob das Glas an seine bebenden Lippen.

Und er hob das Glas an seine bebenden Lippen. In diesem Augenblick sah Aribert, daß der Alte feineswegs ein Verwilderter von Zufall und seinen Gedanken sein konnte...

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Mr. Tom Jacksons Idee, seine Flucht vor Radfote mittels eines Dampfbootes zu bewerkstelligen, war gewiß vorzüglich, doch in Radfotes Augen hatte er sich damit durchaus nicht...

Denen, die mit der Thematik und ihren Danks nicht sehr vertraut sind, erscheint der Fluß von London Bridge bis Gravesend als ein riesiges, unentwirrbares Chaos von Schiffen...

Theodor Radfote verfiel nur über unzulängliche Mittel.

Theodor Radfote verfiel nur über unzulängliche Mittel, um das Dampfboot, das Tom Jackson aufgenommen hatte, zu identifizieren. Der Himmel hatte sich in der benachbarten Nacht bald nach Witternadel bewölkt...

Am die Mittagszeit, nach seiner Unterredung mit dem Prinzen Arbert.

Am die Mittagszeit, nach seiner Unterredung mit dem Prinzen Arbert, mietete er ein Auberboot, fuhr bis zum Jollans und löste überall nach einem Fahrgast aus...

Ich wünsche Mr. Hazell von Zimmer Nr. 332 zu sprechen.

Ich wünsche Mr. Hazell von Zimmer Nr. 332 zu sprechen. Wieder zu Radfote gewandt sagte er: „Ich brauche wohl nicht zu wiederholen, lieber Mr. Radfote, daß das ausdrücklich inoffiziell ist.“

Hazell trat ein. Er war ungefähr dreißig Jahre alt, hatte ein kluges, blaßes Gesicht und einen braunen Schürzer und Wadenbart.

„Mr. Hazell“, sagte sein Vorgesetzter, „ich will Sie mit Mr. Theodor Radfote bekannt machen, der Name ist Ihnen sicher nicht fremd. Mr. Hazell“, fuhr er, wieder zu Radfote gewandt, fort, „ich hab, was wir einen Unterredungsgast nennen. Er hat jetzt gerade Radfote. Er hat ein Boot gekauft auf dem Fluß, einige Leute zu wolle, gleichbedeutend mit dem Suchen einer Stecknadel in einem Heubüschel erscheinen. Doch es gibt Menschen, die die Thematik ebenso gründlich kennen, wie etwa ihren Blumenarten, die auf eine Weise hin jedes Schiff erkennen und mit Namen nennen können, denen die Bewegungen jedes einzelnen Schiffes bekannt sind, die jeden Kapitän, jeden Ingenieur, jeden Schiffsjungen, jeden behördlich anerkannten Fährmann und jeden behördlich nicht anerkannten Gauner vom Tower bis Gravesend und noch ein Stück weiter kennen.“

Englischer Uebermut.

Ueber einen ungläublichen Vorfall englischen Uebermuts, der sich kürzlich in Bremen ereignet hat und mit aller Deutlichkeit beweis, was uns unsere Feinde heute hienieden...

Ein Meisfall Dr. Doriens.

Recht eigenartige Praktiken scheint Dr. Dorien nötig zu haben, um seine separatistischen Bestrebungen in Fluß zu bringen. Da diese Bewegung unter politisch Denkenden so gut wie gar keinen Anklang findet...

Frankenländische Militärliste.

Vor dem Kreustranger Militärarrest hatten sich die Vorstände verschiedener Kreustranger Vereine zu beurlauben. Der Arbeitergesangverein hatte zu München sein Stützpunkt...

100 Prozent Mietsaufschlag.

Nebst etlichen U. S. P. D. -ern wird in Wallonia acuten, wenn es die Ueberflutung ist. Wollen die Hausanarier noch mehr Prozent schlucken?...

Diese 100 Prozent werden nicht mehr gefordert, sie werden angenommen. Die sozialistische Partei und Bauerngesellschaft, Charlottenburg, Coorstraße 37...

St. Vater, das ist doch aber etwas anders! Für die 100 Prozent wird dann sicher auch etwas getan. Wer kennt nicht die dunklen Höhlen des Kapitalismus...

Sich auch bis zwölf Jahren nimmt man keine Erneuerungen vor. Die Zedde fällt den Frauen von den Händen...

Die Sowjetfasse.

Das Nachrichtenblatt für Ostpreußen bringt folgende delerere Meldung aus dem Verbot des Sowjetentrainees. Die Sowjeten sind in ein richtiges vierliniges Quadrat...

sehen. Diese Tatsache ist von einem Revier festgestellt worden, der 13 500 Rubel monatliches Gehalt bezieht...

Umsatzsteuer und Brotlohn.

Der in Berlin abgeschaltete Verband des Verbandes der Getreide- und Futtermittelvereinigungen Deutschlands...

Aus Stadt und Umgebung.

Die Kreisliste der Auerbeiratskandidaten.

Am 1. Oktober d. J. in Auerbeiratskandidaten. Nach dem Auerbeiratskandidaten...

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 7. Böhland, (Dr. Rothstein) 111. 8. Trümmer, (Wb.)...

Stiererei: Dreifaltig.

1. Stufe. 8. Helm (Wb.) 43. 4. Bitt (Z. Vera.) 39. 8. Trümmer (Wb.) 37...

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Aus Provinz und Reich.

Gefährliche Mauerbaue verhaftet.

** Schmitzdorf (Wes. Halle), 24. Juli. Die Mauer, welche im Dezember v. J. verfallen, den Wädernmeister Ehrhardt...

Polenrechnung für Landarbeiter.

** Halle, 25. Juli. Wie die hiesigen Wälder melden, hat der Reichstag die landwirtschaftlichen Tarifarbeiten...

Die Gefährten der Besatz.

+ Bellingstedt, 25. Juli. Der Tourist Kurt Holstein aus Halle a. S. ist vom Großschlocher abgestürzt und war auf der Stelle tot.

Unfall bei Ferienheimern.

+ Gueltern (Schw.), 23. Juli. Bei der Befestigung der Schneeböden bei Trübe durch erholungsweife hier weilende Kinder...

Das Ordensstich in Wiewe niedergerannt.

+ Diefen, 25. Juli. Das 300 Jahre alte Ordensstich in Wiewe ist vollständig niedergerannt.

Beisehung einer Schwelze des Kaisers.

+ Schwelze i. Sa. Meim., 25. Juli. Am Sonnabend fand die Ueberführung der Leiche der vor zwei Jahren verstorbenen Herzogin Charlotte von Meiningen...

Schwerer Verkehr in München.

+ München, 24. Juli. An der sehr belebten Ludwigsstraße in München öffnete Freitag vormittag ein Mann mit einer Postkammer...

Turnen, Spiel und Sport.

Conturinen der Turnerinnen des Nordosthüringer Ganes in Merseburg.

Bei schönem Wetter, wenn auch etwas windig, unter zahlreicher Beteiligung von Turnerinnen und Zuschauern...

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 7. Böhland, (Dr. Rothstein) 111. 8. Trümmer, (Wb.)...

Stiererei: Dreifaltig.

1. Stufe. 8. Helm (Wb.) 43. 4. Bitt (Z. Vera.) 39. 8. Trümmer (Wb.) 37...

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

Stiererei: Eisenkamm.

1. Stufe. 2. Wb. Merseburg in 64% Gef. 3. Z. Vera. Merseburg in 65% Gef.

